

Muss man bei einer Klassenkonferenz die Zeugnisse vorlesen?

Beitrag von „celly“ vom 27. Januar 2014 12:30

Hallo,

ich bin Grundschullehrerin, habe eine 2.Klasse und bin an eine andere Grundschule abgeordnet. Dort ist es üblich, bei der Klassenkonferenz die eigenen Zeugnisse den Kollegen vorzulesen. Dann kann jeder seinen "Senf" dazu geben, ich könnte noch etwas am Zeugnis ändern, bevor ich sie eine Woche später der Schulleiterin vorlege.

Ich finde es völlig absurd, dass ich meinen Kollegen, meine verfassten Zeugnisse vorlesen muss. (dauert übrigens ne Weile bei 23 Kindern)

Kann ich mich weigern, dies zu tun? Wie ist das bei euch?

Liebe Grüße 

Beitrag von „Melanie01“ vom 27. Januar 2014 13:35

Bei uns werden nur "kritische" Formulierungen vorgelesen, wenn ein Schüler z.B. sehr häufige Fehlzeiten hat oder es in Richtung Sitzenbleiben geht. Das ist ja nicht bei jedem Schüler der Fall. Ansonsten wird in Klasse 2 nur nach Bedarf eine Konferenz gemacht. Bei uns ist das aber etwas anders, da es statt der Halbjahresinfo Elterngespräche gibt. Davon schreiben wir dann ein Protokoll und das kommt in die Zeugnismappe.

Beitrag von „nani“ vom 27. Januar 2014 14:44

Das kenne ich auch nicht so. Was soll denn auch bitte die Kunst-Kollegin an Deinen Deutsch-Bemerkungen ändern wollen? Ich kenne es so, dass das Arbeits- und Sozialverhalten besprochen und in besonderen Fällen vorgelesen wird. Und dann die Bemerkungen (Förderunterricht, Versetzung). Aber ganze Zeugnisse? Was bringt dass denn??!

Beitrag von „Pet“ vom 27. Januar 2014 15:44

Nur die kritischen Fälle werden bei uns vorgelesen. Wenn ich mir das bei unseren Klassenzahlen vorstelle, sitzen wir noch um Mitternacht da....

Beitrag von „sjahnlea“ vom 27. Januar 2014 16:50

Bei uns ist das auch anders. Allerdings bekommen unsere Kinder in Klasse 1 und 2 keine Berichtszeugnisse, sondern wir bewerten die einzelnen Kompetenzen mit den Buchstaben A-E (A=1-2, B= 2-3, ...). Wir legen dann die Folie für jedes Kind auf und nur bei Auffälligkeiten z.B. D oder E wird kurz berichtet, warum das so ist.

Beitrag von „celly“ vom 27. Januar 2014 20:30

Vielen Dank erstmal für eure Antworten.
Besondere Fälle sehe ich ja auch ein, aber nicht alle Zeugnisse.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 27. Januar 2014 21:00

Zitat von celly

Dort ist es üblich,

Das sagt eigentlich alles. Wenn du abgeordnet bist, wirst du dort nicht ewig sein, oder? Ich finde, wenn man länger in einem Kollegium ist, kann man Verbesserungsvorschläge bringen. Sich aber etwas zu verweigern, nur weil man es nicht effektiv findet- eher schwierig.

Beitrag von „Trantor“ vom 28. Januar 2014 11:42

Nur mal so aus dem Bauch heraus: Wie wäre es damit, die Zeugnisse vorab zu kopieren und zu verteilen, so dass sie jeder vor der Konferenz lesen kann. Dann könnte man in der eigentlichen Konferenz über problematische Fälle sprechen, ohne viel Zeit mit lesen zu verschwenden.

Beitrag von „celly“ vom 28. Januar 2014 14:55

Zitat von Pausenbrot

Das sagt eigentlich alles. Wenn du abgeordnet bist, wirst du dort nicht ewig sein, oder? Ich finde, wenn man länger in einem Kollegium ist, kann man Verbesserungsvorschläge bringen. Sich aber etwas zu verweigern, nur weil man es nicht effektiv findet- eher schwierig.

An dieser Schule kann man keine Verbesserungsvorschläge bringen. Jede neue Idee wird sofort abgewehrt und alles wird so gemacht, wie es schon jahrelang gemacht wird.
Ich finde es total überflüssig, die Zeugnisse vorzulesen. Selbst wenn meine Kollegen Änderungen vornehmen möchten, muss ich das nicht tun, denn letztendlich unterschreibe ich das Zeugnis.

Beitrag von „pippi lotta“ vom 28. Januar 2014 16:46

Zitat von celly

Selbst wenn meine Kollegen Änderungen vornehmen möchten, muss ich das nicht tun, denn letztendlich unterschreibe ich das Zeugnis.

Das stimmt (zumindest hier in NRW) nicht ganz, denn das Zeugnis ist Beschluss der Zeugnis- bzw. Klassenkonferenz, das heißt aller Lehrer, die in der Klasse unterrichten. Natürlich unterschreibst du als Klassenlehrer, aber durch den Konferenzbeschluss bist du eben auch abgesichert.

Verstehe mich nicht falsch, bei uns ist es auch absolut nicht üblich, alle Zeugnisse vorzulesen. Nur die Bemerkungen, Fünfen in einzelnen Fächern sowie ganz besonders auffällige Kinder

werden kurz besprochen. Ich stelle mir das sehr ermüdend vor, jedes einzelne Zeugnis im Wortlaut zu präsentieren!

Beitrag von „Schmeili“ vom 28. Januar 2014 16:56

Ich würde auf der Konferenz zumindest kurz ansprechen, dass du den Sinn darin nicht siehst und darauf gerne verzichten würdest - wer weiß, vielleicht schließen sich ja direkt einige deiner Kollegen an, da sie von dem Vorgehen genervt sind.

pippi lotta: Trotzdem ist der FACHlehrer für die Zeugnisformulierungen bzw. Note zuständig. Auch ein Schulleiter darf nicht ohne Zustimmung der Fachlehrkraft die Note/Formulierung abändern.

Beitrag von „ett“ vom 28. Januar 2014 17:13

Zitat von celly

Ich finde es völlig absurd, dass ich meinen Kollegen, meine verfassten Zeugnisse vorlesen muss.

Kann man sich überhaupt so lange konzentrieren als Zuhörer? Muss Dir Recht geben, finde ich auch abstrus!

Beitrag von „pippi lotta“ vom 28. Januar 2014 18:18

Zitat von Schmeili

pippi lotta: Trotzdem ist der FACHlehrer für die Zeugnisformulierungen bzw. Note zuständig. Auch ein Schulleiter darf nicht ohne Zustimmung der Fachlehrkraft die Note/Formulierung abändern.

Das stimmt! Aber in der Gesamtheit ist es ein gemeinsamer Konferenzbeschluss. Das ist aber eben vor allem bei Nichtversetzung etc. von Bedeutung.

Möchte mir auf der Zeugniskonferenz auch nicht die Formulierungen für jeden Schüler in jedem Fach anhören müssen!

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Januar 2014 19:39

Im Ref war ich an einer Schule, an der jedes Zeugnis eines jeden Schülers schnell an die Wand gebeamt wurde. Ging relativ zügig, war aber andererseits auch nicht wirklich nötig.

Beitrag von „celly“ vom 28. Januar 2014 21:08

Ich danke euch sehr. Es ist schon erstaunlich, was so los ist an anderen Schulen 😊
Natürlich werde ich besonders über die "Extremfälle" sprechen. Da hätte ich auch kein Problem damit, diese Zeugnisse vorzulesen.

Meint Ihr, dass meine Chefin mir eine Dienstanweisung diesbezüglich geben kann? Wäre das rechtlich ok?

Beitrag von „Ilse2“ vom 29. Januar 2014 15:17

Ich finde das zwar auch übertrieben jedes Zeugnis vorzulesen, würde aber, wenn ich ohnehin nur abgeordnet wäre, jetzt keinen großen Aufstand deswegen machen...